



7. Mitgliederversammlung am 08.10.2020

Ort: Friedenskirche Jena
Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Peschke, begrüßt die Anwesenden. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erging fristgerecht an die Mitglieder. Er weist auf die coronabedingten Verhaltensvorschriften hin.

Er würdigt den 30. Jahrestag der deutschen Einheit und die deutschlandweite Aktion „Deutschland singt“ am vergangenen 3. Oktober. In Erinnerung daran wird gemeinsam das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ mit Mundschutz gesungen, von Herrn Dubslaff an der Orgel begleitet.

2. Tagesordnung

Die anwesenden Mitglieder bestätigen einstimmig die vorgeschlagene Tagesordnung.

3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Den Rechenschaftsbericht für die Zeit von der 6. Mitgliederversammlung im Mai 2019 bis heute trägt Herr Weiß vor, stellvertretender Vereinsvorsitzender:

- Der Vorstand trifft sich im Jahr zu 12 Vorstandssitzungen.
- Mit Stichtag 08.10.2020 sind im Verein 104 Mitglieder registriert.
- Es bestehen 32 Gräberpatenschaften.
- Jährlich finden vier Arbeitseinsätze statt. Die Laubbeseitigung ist dabei die größte Herausforderung. Herr Weiß nennt die Termine der noch in diesem Jahr geplanten Arbeitseinsätze: 24.10.20 und 14.11.20.
- Der Johannismarkt am 13.09.2020 war wieder sehr schön und gut besucht. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern, die sich für die Organisation und Durchführung des Marktes zur Verfügung gestellt haben.

4. Bericht aus dem Beirat

Frau Braunschweig, Vorsitzende des Örtlichen Beirats der Gemeinde an der Friedenskirche, berichtet über die Beiratssitzung des Vereins 2019. Besonders erwähnt sie die Unterzeichnung der Patenschaftsverträge mit den interessanten Erklärungen der Paten Frau Dr. von Hase-Schmundt und Frau Dr. von Puttkamer zu den einzelnen Grabstätten und ihren Motivationen dazu. Auf großes Interesse stießen die Vorträge von Prof. Bauer und Dr. Paust zu den begonnenen Forschungsarbeiten zu den Funden der Exhumierungen aus den Grablegen der zerstörten Collegienkirche (1945) und des Johannisfriedhofes infolge des Straßenbaus (1938).

5. Aussprache

- Herr Bilz, als Gemeindepfarrer wohnhaft im Gärtnerhaus, dankt den Vereinsmitgliedern für die Pflegearbeiten. Er weist auf die vielen Veranstaltungen, die



Förderverein Johannisfriedhof Jena e.V.

in diesem Jahr infolge der Corona-Pandemie auf der Gemeindewiese und in der Kirche stattfinden hin, die ein gepflegtes Umfeld erfordern.

- Zur Leerung der Papierkörbe muss ein neuer Algorithmus gefunden werden, da die bisher damit Beschäftigten aus Altersgründen ausgeschieden sind. Herr Bilz macht den Vorschlag, dass zwei Leute aller zwei Wochen die Papierkörbe leeren; hier ist auch die Gemeindeleitung in der Pflicht.
- Vom Auditorium wird vorgeschlagen, an den Friedhofseingängen Schilder anzubringen, auf denen besonders um die Mitnahme des Mülls von Speisen (Papier, Kaffebecher, usw.) gebeten wird.
- Herr Weiß bedankt sich bei dem Ehepaar Bilz für die gute Zusammenarbeit mit dem Verein.

6. Finanzbericht

Herr Danz erläutert als Schatzmeister des Vereins den Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2019 und den Finanzplan für das Haushaltsjahr 2020. Im Jahr 2020 werden erstmals Rücklagen in Höhe von 10 % der ideellen Einnahmen des Vereins gebildet.

Frau Eberhardt als Kirchmeisterin der Kirchengemeinde erklärt das Projekt Johannismarkt im Bund-Länder-Programm „Stadtgrün“ in Zusammenarbeit mit der Stadt. Sie erhofft sich vom Förderverein finanzielle Unterstützung beim Nachweis von Eigenbeiträgen in Fördermittelanträgen.

7. Bericht Rechnungsprüfung

Herr Dubslaff erstattet auch im Namen von Frau Braunschweig den Kassenprüfungsbericht. Die Prüfung der Kontoauszüge, Rechnungen und Belege fand am 05.10.2020 statt. Es gab keine Beanstandungen. Die ordnungsgemäße Haushaltsführung wurde bestätigt.

8. Mitgliederentscheidung über die Entlastung des Vorstandes

Herr Bilz stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Haushaltsjahr 2019 zu entlasten, und bittet die Mitglieder um ihr Handzeichen:

Ja-Stimmen: 23 Mitglieder

Enthaltungen: 7 Mitglieder

Nein-Stimmen: keine

Damit ist der Vorstand für das Haushaltsjahr 2019 entlastet.

9. Abschluss der Patenschaft für die Grabstelle Roux

Frau Apfel stellt im Ergebnis ihrer Kurzrecherche die hier begrabene Clothilde Roux vor und berichtet über ihre Kontaktaufnahme mit deren Ur-Ur-Enkel. Clothilde Roux ist die Frau des Universitätsfechtmeisters Friedrich Wilhelm Ludwig Roux.

Frau Conradi schildert das Auffinden der bisher unbekanntenen Grabstätte während eines Arbeitseinsatzes. Frau Conradi und Herr Peschke unterschreiben den Patenschaftsvertrag für die Grabstelle Roux.

10. Beschluss einer neuen Ehrenmitgliedschaft

Herr Peschke erinnert an die sechs bisherigen Ehrenmitgliedschaften, deren Inhaber in der Vergangenheit auch schon vor der Wende mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben, dass der Friedhof in der heutigen Form noch existiert.

Der Vorstand schlägt mit Blick auf die vergangenen Jahre seit der Wende und auf das 30jährige Einheitsjubiläum der Mitgliederversammlung vor, Herrn Dr. von Falkenhausen die Ehrenmitgliedschaft anzutragen. Herr Dr. von Falkenhausen war maßgeblich an der Gründung des Vereins 2014 und an der Vorbereitung des Geburtstagsjubiläums von Carl



Förderverein Johannisfriedhof Jena e.V.

Zeiss 2016 beteiligt, und er sorgt für eine stete Unterstützung des Vereins durch den Jenaer Kirchbauverein und durch die Firma Carl Zeiss.

Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

11. Sonstiges

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 27.5.2021, um 18 Uhr in der Friedenskirche statt.

12. Festvorträge

Prof. Dr.phil.habil. Joachim Bauer, Leiter des Universitätsarchives Jena, ließ die Mitglieder an der spannenden Suche nach den Zusammenhängen zwischen dem 1880 in Jena verstorbenen 20-Jährigen und auf dem Johannisfriedhof begrabenen japanischen Studenten Sano Tsunemi und den damaligen Verbindungen des Großherzogtums Weimar zum japanischen Kaiserreich teilhaben. Eine Schlüsselperson war dabei dessen, auch heute noch dort hoch verehrter Vater Sano Tsunetami (1822 – 1902), seinerzeit Finanzminister und Gründer der Japanischen Rotkreuzgesellschaft.

Dr. Enrico Paust/Institut für Ur- und Frühgeschichte Jena schilderte in seinem Vortrag den derzeitigen Stand der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Grabungsfunde aus der ehemaligen Kollegienkirche und der Fundstücke vom Straßenbau 1938 durch den Johannisfriedhof, heute Straße des 17. Juni. In diesem Zusammenhang konnte auch der Begräbnisort von Herrn Sano auf das Gelände östlich des heutigen Uni-Rechenzentrums eingegrenzt werden. Überregionale Aufmerksamkeit erhalten die Funde von Kleidungsstücken der begrabenen Universitätsprofessoren aus verschiedenen Jahrhunderten.

Jena, den 02.11.10.2020

Christina Apfel
Schriftführerin

Dr. Theodor Peschke
Vorsitzender